

geschrieben

Archiv Graf. v. Westphalen, Fürstenberg, Urk.

353

1571 —

Johann Westphal, Sohn des verstorbenen Mauritz, verkauft nach Verhandlungen mit seinem Vetter Bernd Westphalen und seinen Vettern, den Brüdern Dompropst Wilhelm, Domherr Philipp, Friedrich, Drost zum Dringenberg und Lichtenau, über verschiedene Güter zu Borgholz (Borchoelt), Borgentreich, Natzungen, Wünnenberg und den Anteil des ganzen Zehnten zum Fürstenberg, die die genannten Brüder in Besitz haben, von ihm und seinem Vetter Bernd aber als Westphalensche Samtgüter betrachtet werden, da er sie nun nicht länger entbehren (nachsehen) will, an seinen Vetter Bernd. Der Aussteller siegelt und unterschreibt: "Johan Westphal min handt".

Abschrift: Memering. Kopiar Nr. 167 S. 796-798.